

Medienmitteilung LUPK
Luzern, 7. Januar 2025

LUPK und Kleintheater Luzern: konstruktive Zusammenarbeit für eine tragfähige Lösungsmöglichkeit

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) und das Kleintheater Luzern haben in den vergangenen Monaten intensiv an einer realisierbaren Lösung zur Integration des Kleintheaters in den geplanten LUPK-Neubau am Bundesplatz 14 in Luzern gearbeitet. Eine umfassende Machbarkeitsstudie bildet nun die Grundlage für das weitere Vorgehen.

Die Liegenschaft der Luzerner Pensionskasse am Bundesplatz 14 – der Standort des Kleintheaters Luzern – wurde 1962 erbaut und ist heute stark sanierungsbedürftig. Aufgrund der Schadstoffbelastung durch Naphtalin in den Obergeschossen ist ein Rückbau und anschliessender Neubau unumgänglich. Die LUPK hat sich dabei für eine nachhaltige Holzelementbauweise im Minergiestandard entschieden, um eine zukunftsorientierte und umweltfreundliche Umsetzung zu gewährleisten. Im Rahmen der Planung des Neubaus wird geprüft, ob und wie das Kleintheater als kultureller Ankerpunkt in das Bauprojekt integriert werden kann. Basierend auf dem Betriebskonzept des Kleintheaters hat die LUPK dazu zusammen mit externen Experten eine fundierte Machbarkeitsstudie erstellt, in deren Erarbeitung das Kleintheater aktiv eingebunden war.

Urban Sager, Präsident der LUPK, erklärt: «Wir haben uns in den vergangenen Monaten regelmässig und konstruktiv mit dem Kleintheater ausgetauscht und sind überzeugt, dass diese gute Zusammenarbeit eine solide Grundlage für eine tragfähige Lösung geschaffen hat. Erfreulicherweise zeigt die Machbarkeitsstudie, dass eine Integration des Kleintheaters in den Neubau möglich ist. Mit der vorliegenden Analyse liegen nun alle wesentlichen Grundlagen für einen Standortentscheid seitens des Kleintheaters vor.»

Da die Interessen Dritter nicht über die gesetzlich geschützten Interessen der Versicherten gestellt werden dürfen, kann die LUPK das Kleintheater finanziell nicht unterstützen. Die unternehmerische Verantwortung für die Integration des Kleintheaters in die Liegenschaft Bundesplatz 14 liegt beim Kleintheater, das auch alternative Standorte prüft. Aufgrund des komplexen Sachverhalts steht das Kleintheater vor einer grossen Herausforderung und muss erhebliche Arbeit leisten, um eine Standortentscheidung zu treffen. Deshalb gibt die LUPK dem Kleintheater ein Jahr Zeit, um eine fundierte Lösung zu entwickeln. Dabei bleibt das Projekt flexibel: Sollte das Kleintheater innerhalb eines Jahres eine andere Lösung finden, wird sich die LUPK neu orientieren und die Planung des Neubaus ohne das Kleintheater fortsetzen.

Peter Bucher, Co-Präsident des Stiftungsrats Kleintheater Luzern, betont: «Die Zusammenarbeit mit der LUPK war stets konstruktiv und lösungsorientiert. Es freut uns, dass die vorliegende Machbarkeitsstudie aufzeigt, wie das Kleintheater auch in Zukunft am Bundesplatz möglich wäre. Wir haben Ende November bekannt gegeben, dass wir auch eine Variante an der Himmelrichstrasse prüfen. Die LUPK hat uns ein Jahr Zeit für den Standortentscheid gewährt. Wir schätzen dies und werden die Zeit nutzen, die notwendigen Abklärungen zu treffen.»

Unabhängig vom Standortentscheid kann der Theaterbetrieb noch bis im Sommer 2029 an der bestehenden Spielstätte am Bundesplatz in Luzern weitergeführt werden. Bis zu diesem Termin hat die LUPK das bestehende Mietverhältnis auf Wunsch des Kleintheaters verlängert.

Die LUPK freut sich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Kleintheaters Luzern und wird in einem Jahr wieder über den Stand des Projekts Bundesplatz 14 informieren.



Zur Luzerner Pensionskasse:

Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist eine öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Luzern mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sie versichert das Personal des Kantons Luzern, seiner rechtsfähigen Anstalten und Körperschaften sowie die von den Gemeinden angestellten Lehrpersonen und das Personal von angeschlossenen Arbeitgebern, die öffentliche Aufgaben erfüllen. Die LUPK verwaltet Vorsorgevermögen im Umfang von 10,4 Milliarden Franken von rund 29 300 Aktivversicherten und 9400 Rentenbeziehenden. Als Pensionskasse ist die LUPK autonom organisiert, pflegt eine breit diversifizierte, nachhaltige Anlagestrategie und bewirtschaftet Immobilien im Wert von 1,9 Milliarden Franken zum Grossteil selbst. Mit 45 Mitarbeitenden ist die Organisation übersichtlich strukturiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Urban Sager

Präsident der Luzerner Pensionskasse

Telefon: 079 794 81 80

E-Mail: urban.sager@sluz.ch

Erreichbarkeit 7.1.2025: 08.30 h bis 10.00 h und 11.00 h bis 11.45 h sowie ab 16.00 h

Für allfällige Fragen an das Kleintheater:

Peter Bucher

Co-Präsident des Stiftungsrats Kleintheater Luzern

Telefon: 079 341 92 38

E-Mail: peter.p.bucher@outlook.com